

Offene Lernformen:

Die Implementierung des „SegeL-Konzeptes“

Am Beispiel der Europaschule
Kamp-Lintfort



Definition

Selbstgesteuertes Lernen ist eine Form des Lernens, bei welcher...

„der Handelnde die wesentlichen Entscheidungen, **ob**, **was**, **wann**, **wie** und **woraufhin** er lernt, gravierend und folgenreich beeinflussen kann.“ (Weinert)

SegeL- Unterricht

- greift die Autonomie des Lernenden auf
- fördert das selbstregulierte Lernen
- setzt an den fachlichen Kompetenzen an
- ermöglicht Lernschleifen und Förderangebote
- stärkt die Motivation und das Interesse
- fördert die individuelle Selbstständigkeit



Ziel: Der Lernende soll dazu befähigt werden, seinen Lernprozess in wachsendem Maße selbst zu steuern.

SegeL- Unterricht an der Europaschule Kamp-Lintfort



- wird organisatorisch durch Ergänzungsstunden in M,D,E (5) und durch die Lernzeiten ermöglicht
- findet weitgehend bei den Fachlehrer/innen M,D,E statt
- grenzt sich durch die Lernplanarbeit von ähnlichen konzeptionellen Lernarrangements ab

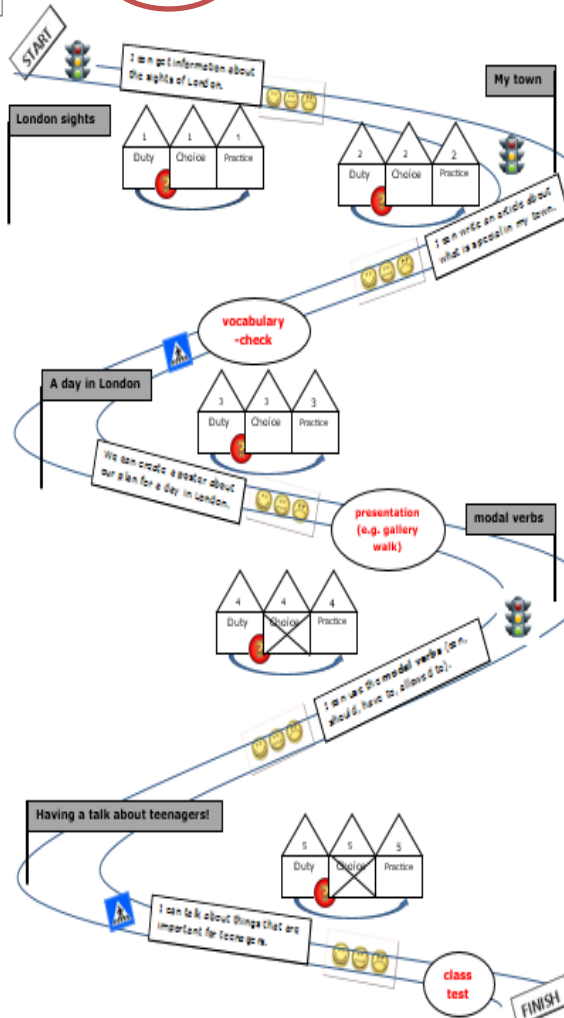
Die Arbeit mit Lernplänen

Fach: Mathematik
Thema/ Ziel: „Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen“

Fach: Englisch
Thema/ Ziel: „Rock the city!“

Fach: Deutsch
Thema/ Ziel: Umgang mit Lektüren- Bist du schon ein Bücherwurm?





Start am: _____				
„Vierecke und Dreiecke benennen und charakterisieren“				
	Lern- aufgabe Pflicht	Lern- aufgabe Wahl	Übung Wahl- pflicht	Lern- check
Schwerpunkt A: Umfang von Dreiecken und Vierecken				
Lernschritt 1: Ich kann den Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen.	1 P am: _____	1 W <input type="checkbox"/>	1 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Schwerpunkt B: Flächeninhalt von Dreiecken und Vierecken				
Boxenstopp: Höhen in geometrischen Figuren				
Lernschritt 2: Ich kann den Flächeninhalt eines Parallelogramms berechnen.	2 P am: _____	2 W <input type="checkbox"/>	2 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Lernschritt 3: Ich kann den Flächeninhalt eines Dreiecks berechnen.	3 P am: _____	3 W <input type="checkbox"/>	3 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Lernschritt 4: Ich kann den Flächeninhalt eines Trapezes berechnen.	4 P am: _____	4 W <input type="checkbox"/>	4 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Lernschritt 5: Ich kann den Flächeninhalt zusammengesetzter Figuren berechnen.	5 P <input type="checkbox"/>	5 W <input type="checkbox"/>	5 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Üben für die Klassenarbeit anhand einer Checkliste				
Ziel: 3. Klassenarbeit am: _____				



Start am: _____			
Wir lernen den Lernplan kennen. Was erwartet uns auf dem Weg zum Ziel?			
Schwerpunkt A: Erster Umgang mit Lektüren			
Lernschritt 1: Wir erkunden unser Leseverhalten	Ampel 1A (Pflicht) Sich über das Leseverhalten austauschen	Haus 1B (Pflicht) Einen <u>intertext</u> über das Leseverhalten schreiben	Haus 1C (Wahl) Ein Interview zum Leseverhalten zu einem <u>intertext</u> umformen
Lernschritt 2: Wir entdecken Buchsparten	Ampel 2A (Pflicht) Buchsparten kategorisieren		
Lernschritt 3: Wir wählen eine geeignete Lektüre aus	Haus 3A (Pflicht) Beratung zu einem Lesewunsch	Haus 3B (Wahl) Kurzgeschichte „Alarm in der Buchhandlung“	
Schwerpunkt B: Vom Cover bis zum Klappentext			
Lernschritt 4: Wir untersuchen das Äußere einer Lektüre	Haus 4A (Pflicht) Einen Buchumschlag beschreiben	Haus 4B (Pflicht) Einen Klappentext untersuchen	Haus 4C (Wahl) Wir wirken Klappentext?
Boxenstopp am: _____ Wir besuchen die Stadtbibliothek in Kamp-Lintfort (und ich leihe mir ein Buch aus).			
Schwerpunkt C: Leseprotokoll			
Lernschritt 5: Wir lernen ein Leseprotokoll kennen	Haus 5A (Pflicht) Ein Leseprotokoll kennenlernen	Haus 5B (Pflicht) Ein Leseprotokoll schreiben	Haus 5C (Wahl) Ein weiteres Leseprotokoll schreiben
Ziel am: _____ 2. Klassenarbeit			

Beispiel Mathematik


	Fach: Mathematik	Thema/ Ziel: „Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen“
---	---------------------	---

Start am: _____ „Vierecke und Dreiecke benennen und charakterisieren“				
	Lern- aufgabe Pflicht	Lern- aufgabe Wahl	Übung Wahl- pflicht	Lern- check
Schwerpunkt A: Umfang von Dreiecken und Vierecken				
Lernschritt 1: Ich kann den Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen.	 1 P am: _____	1 W <input type="checkbox"/>	1 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Schwerpunkt B: Flächeninhalt von Dreiecken und Vierecken				
Boxenstopp: Höhen in geometrischen Figuren				
Lernschritt 2: Ich kann den Flächeninhalt eines Parallelogramms berechnen.	 2 P am: _____	2 W <input type="checkbox"/>	2 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Lernschritt 3: Ich kann den Flächeninhalt eines Dreiecks berechnen.	 3 P am: _____	3 W <input type="checkbox"/>	3 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Lernschritt 4: Ich kann den Flächeninhalt eines Trapezes berechnen.	 4 P am: _____	4 W <input type="checkbox"/>	4 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Lernschritt 5: Ich kann den Flächeninhalt zusammengesetzter Figuren berechnen.	5 P <input type="checkbox"/>	5 W <input type="checkbox"/>	5 WP <input type="checkbox"/>	LC <input type="checkbox"/>
Üben für die Klassenarbeit anhand einer Checkliste				
Ziel: 3. Klassenarbeit am: _____				

Lernpläne als Möglichkeit

für **alle** Schülerinnen und Schüler!

Denn Lernpläne bieten:

- Strukturen, die den Lernprozess erleichtern (insbesondere für lernschwache SuS)
 - eine Orientierung im Themenfeld
 - die Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt auf eine andere Niveaustufe zu wechseln und in den Lernplan einzusteigen
 - zusätzliche Hilfestellungen (Tipps, Checklisten, Fragestuhl, Regelblätter, Paarbörse, Selbstkontrolle, Feedback,..)
 - Chancen für Sprachbildung in allen Fächern (sprachensible Schulentwicklung)
- 

Lernpläne erfordern ein verändertes

Rollenverständnis

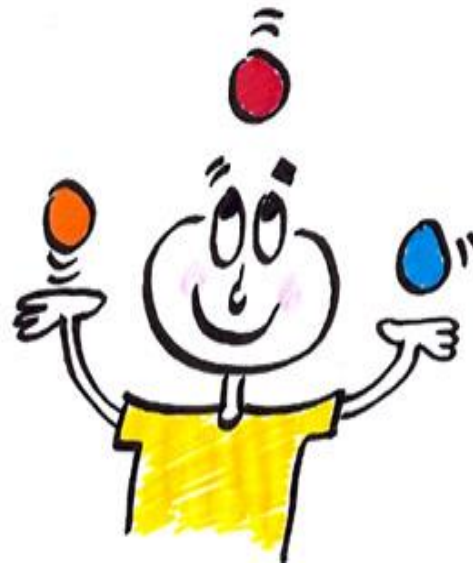
Lernbegleiter/in

Arrangeur/in

Diagnostiker/in

Moderator/in

Lernberater/in



Lernpläne als Möglichkeit

des selbstgesteuerten Lernens

Lernpläne werden so konzipiert, dass sich jeder Lernende eigenständig mit bestimmten Teilgebieten auseinandersetzen kann.

Das Verhältnis von Konstruktion und Instruktion bei der Bewältigung der Lernaufgabe soll zur Effektivität des Lernens beitragen.



Ampel 2 P

Lernschritt 2 Pflicht: Flächeninhalt vom Parallelogramm

In dieser Ampel geht es darum,
 > die Formel zur Flächenberechnung von Rechteck und Quadrat zu wiederholen,
 > eine Formel zur Berechnung des Flächeninhalts eines Parallelogramms abzuleiten und anzuwenden.

Lernaufgabe

- Vorgehensbeschreibung -

	Aufgabe	Tipps ?	Kontrolle !	✓
1	Der Lehrer/die Lehrerin teilt euch in Gruppen ein. Ihr erhaltet ein Placemat.			<input type="checkbox"/>
2	Überlege was du noch über die Berechnung des Flächeninhalts von Rechtecken und Quadraten weißt. Schreibe deine Überlegungen in dein Placemat-Feld.	RB „Flächeninhalt“ (Kl. 6)		<input type="checkbox"/>
3	Tauscht euch über eure Überlegungen aus. Einigt euch auf wichtige Informationen und schreibt diese in das mittlere Feld.		Plenum	<input type="checkbox"/>
4	Eine Gruppe stellt ihr Ergebnis vor. Die anderen Gruppen ergänzen. Wir klären mit Hilfe der Ergebnisse den Begriff Flächeninhalt und besprechen die Formeln zur Berechnung des Flächeninhalts von Rechtecken und Quadraten (Folie).			<input type="checkbox"/>
5	Arbeite mit einem Partner/ einer Partnerin deiner Gruppe zusammen. Ihr erhaltet ein Parallelogramm. Findet ihr eine Möglichkeit das Parallelogramm so zu zerschneiden, dass ihr eine Figur herstellt, deren Fläche ihr berechnen könnt?	Tipp 1	Plenum	<input type="checkbox"/>
6	Berechnet den Flächeninhalt des Parallelogramms. Könnt ihr eine allgemeine Formel zur Flächenberechnung eines Parallelogramms aufstellen?		Plenum	<input type="checkbox"/>
7	Wir sammeln eure Ergebnisse und besprechen das Regelblatt „ Flächeninhalt vom Parallelogramm “.			<input type="checkbox"/>
8	Ihr erhaltet ein weiteres Viereck (zwei Exemplare). Überlegt gemeinsam, um welches Viereck es sich handelt. Zeichnet in ein Exemplar die Schnittlinie und zerlegt das andere Exemplar so, dass ihr den Flächeninhalt berechnen könnt.		Lösung	<input type="checkbox"/>
9	Wir sammeln eure Ergebnisse und erstellen gemeinsam ein Plakat zum Flächeninhalt von Parallelogramm und Raute.			<input type="checkbox"/>

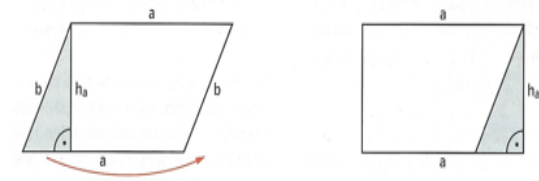
- Kooperatives Lernen →
- Vorwissenaktivierung →
- Reflektierender Dialog →
- Ergebnissicherung →
- Entdeckendes Lernen →
- Differenzierung →
- Fachliches Lernen →
- Ergebnissicherung →
- Vertiefende Auseinandersetzung →
- Ergebnispräsentation →

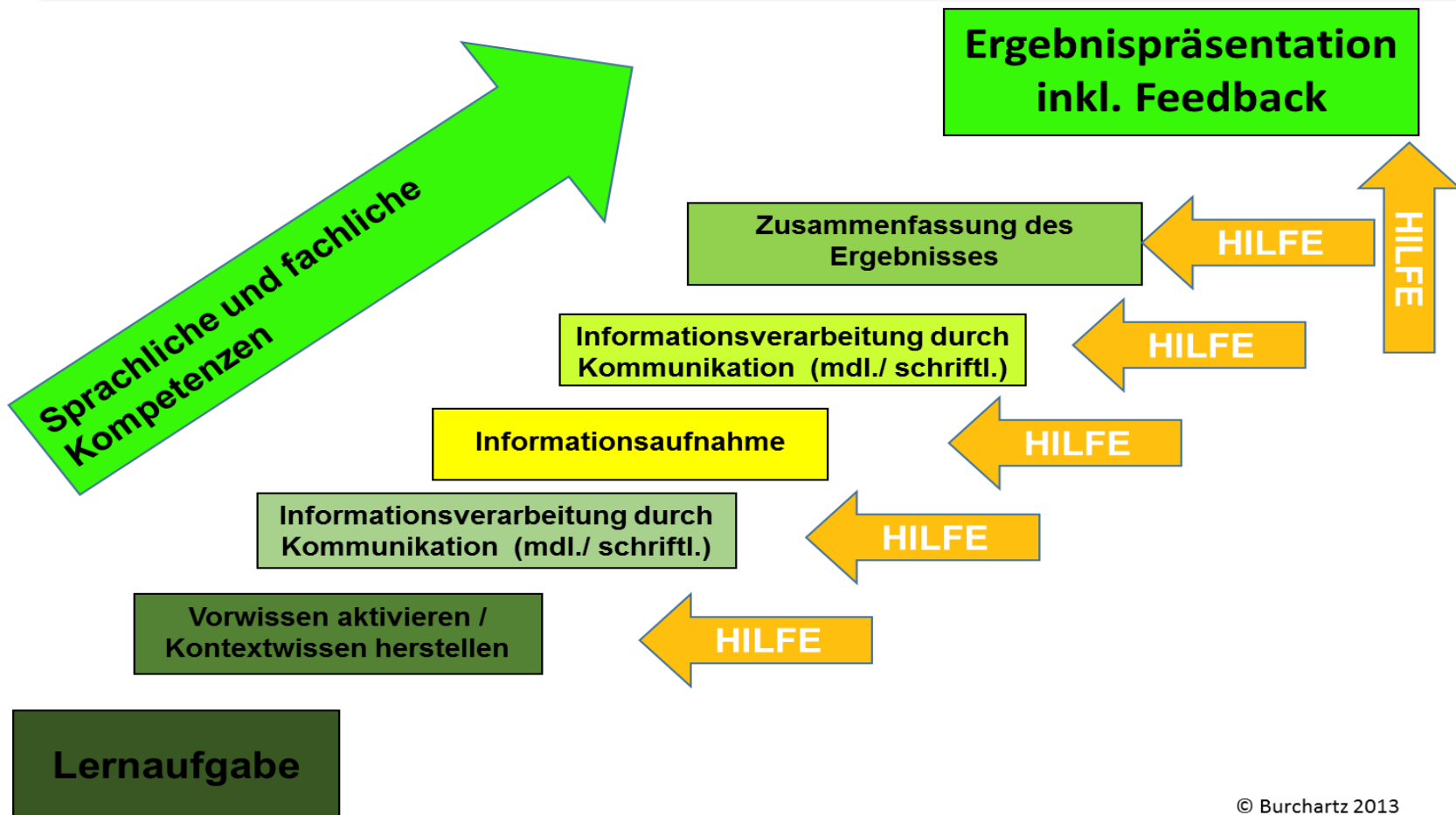
Die Tippkarte

- Tipp -

Ampel 2 P

Erstellt aus dem Parallelogramm ein Rechteck, indem ihr eine Ecke im rechten Winkel abschneidet.





	Fach: Mathematik	Thema/ Ziel: „Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen.“
--	---------------------	--

Regelblatt „Flächeninhalt vom Parallelogramm“

Regelblatt

Flächeninhalt vom Parallelogramm:

Um den Flächeninhalt eines Parallelogramms zu berechnen, kann man es in ein Rechteck umwandeln.
Der Flächeninhalt des Parallelogramms ist ebenso groß wie der Flächeninhalt des entsprechenden Rechtecks mit den Seiten a und h_a : $A = a \cdot h_a$.



Ebenso gilt für den Flächeninhalt des Parallelogramms: $A = b \cdot h_b$

Beispiel:

Die Seiten eines Parallelogramms sind 10 cm und 8 cm lang. Zur längeren Seite gehört eine Höhe, die 6 cm lang ist. Zur kürzeren der beiden Seiten gehört eine Höhe die 7,5 cm lang ist.

Frage: Wie groß ist das Parallelogramm?

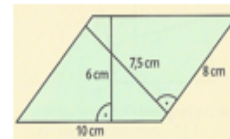
gegeben: $a = 10 \text{ cm}$; $h_a = 6 \text{ cm}$

gesucht: $A = ?$

Formel: $A = a \cdot h_a$

Rechnung: $A = 10 \text{ cm} \cdot 6 \text{ cm}$

$A = 60 \text{ cm}^2$



Antwort: Das Parallelogramm hat eine Fläche von 60 cm^2 .

(Man erhält den gleichen Flächeninhalt, wenn man mit der Formel $A = b \cdot h_b$ rechnet)

Flächeninhalt von der Raute:

Die Raute ist ein besonderes Parallelogramm. Ihre Seiten sind alle gleich lang. Deswegen kann man die gleiche Formel $A = a \cdot h$ zur Flächenberechnung der Raute nutzen.





Fach:
Mathematik

Thema/ Ziel:
„Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen“

Wahlaufgabe







Lernschritt 2 Wahl: Flächeninhalt vom Parallelogramm

Haus 2 W

In diesem Haus geht es darum

- Das in 2 P Gelernte zu wiederholen und zu festigen.
- Verständnisfragen zu 2 P zu stellen.

- Vorgehensbeschreibung -

	Aufgabe	Tipps ?	Kontrolle !	✓
1 	<p>Berechne den Flächeninhalt des Rechtecks. Notiere zunächst die Formel, miss anschließend die benötigten Seitenlängen und berechne anschließend. Denk an die richtige Einheit!</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="margin-left: 150px;">a = _____ b = _____</p> <p>Formel: _____ Rechnung: _____ Ergebnis: _____</p>	<p>BB „Flächeninhalt“ (Bl. 6)</p>	Lösung	<input type="checkbox"/>
2 	<p>Betrachte das folgende Parallelogramm. Zeichne die Höhe h_a des Parallelogramms ein. Beschrifte sie.</p> <div style="text-align: center;">  </div>	Ampel 2P	Lösung	<input type="checkbox"/>
3 	<p>Verändere das Parallelogramm zeichnerisch so, dass ein Rechteck entsteht.</p>	Ampel 2P	Lösung	<input type="checkbox"/>
4 	<p>Berechne den Flächeninhalt des Parallelogramms. Notiere:</p> <p>Formel: _____ Rechnung: _____ Ergebnis: _____</p>	Lehrer/in	Lehrer-check	<input type="checkbox"/>

Der WP- Bereich (Übungsbereich)

	Fach: Mathematik	Thema/ Ziel: „Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen!“
---	---------------------	--

2 WP
G-Kurs

Lernschritt 2 Wahlpflicht: Flächeninhalt vom Parallelogramm

- Beginne in der **1. Etage**.
- Übe insgesamt mindestens **acht** verschiedene Aufgaben aus mindestens **zwei** Etagen.
- **Markiere** in dieser Übersicht: grün (gekannt), gelb (mit Hilfe gekannt), rot (nicht gekannt)

Niveau- stufe	Mögliche Aufgaben
Erd- geschoss	Nimm dir die Lernaufgabe 2 W.
1. Etage *	a) Erkläre anhand eines Beispiels was der Flächeninhalt ist. b) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 2 lila c) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 1 a, b lila d) Lernstufen Mathematik 8 S. 123 Nr. 8 a, b lila e) Schnittpunkt Plus 8 S. 54 Nr. 4 f) Schnittpunkt Plus 8 S. 54 Nr. 5 g) Schnittpunkt Plus 8 S. 54 Nr. 6 h) Sekundo 8 S. 76 Nr. 3
2. Etage **	a) Lernstufen Mathematik 8 S. 116 Nr. 2 b) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 1 blau c) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 3 d) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 4 lila e) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 6 blau f) Lernstufen Mathematik 8 S. 123 Nr. 8 blau g) Sekundo 8 S. 77 Nr. 7 a, c h) Schnittpunkt 8 S. 54 Nr. 8 i) Eine lange Garagenzufahrt hat die Form eines Parallelogramms. Die längere Seite ist 17,50 m und die kürzere 3,40 m. Berechne die Fläche des Weges zur Garagenzufahrt, wenn sie eine Breite von 3 m hat. j) Eine Holzplatte hat die Form eines Parallelogramms. Die Seite a ist 124,1 cm und $b = 72,2$ cm lang. Die Höhe h_b beträgt 99,7 cm. Welchen Flächeninhalt hat die Platte.
3. Etage ***	a) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 5 blau b) Sekundo 8 S. 77 Nr. 9 c) Sekundo 8 S. 77 Nr. 12 d) Sekundo 8 S. 77 Nr. 13 e) Schnittpunkt 8 S. 54 Nr. 7 f) Schnittpunkt 8 S. 54 Nr. 9

	Fach: Mathematik	Thema/ Ziel: „Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen!“
---	---------------------	--

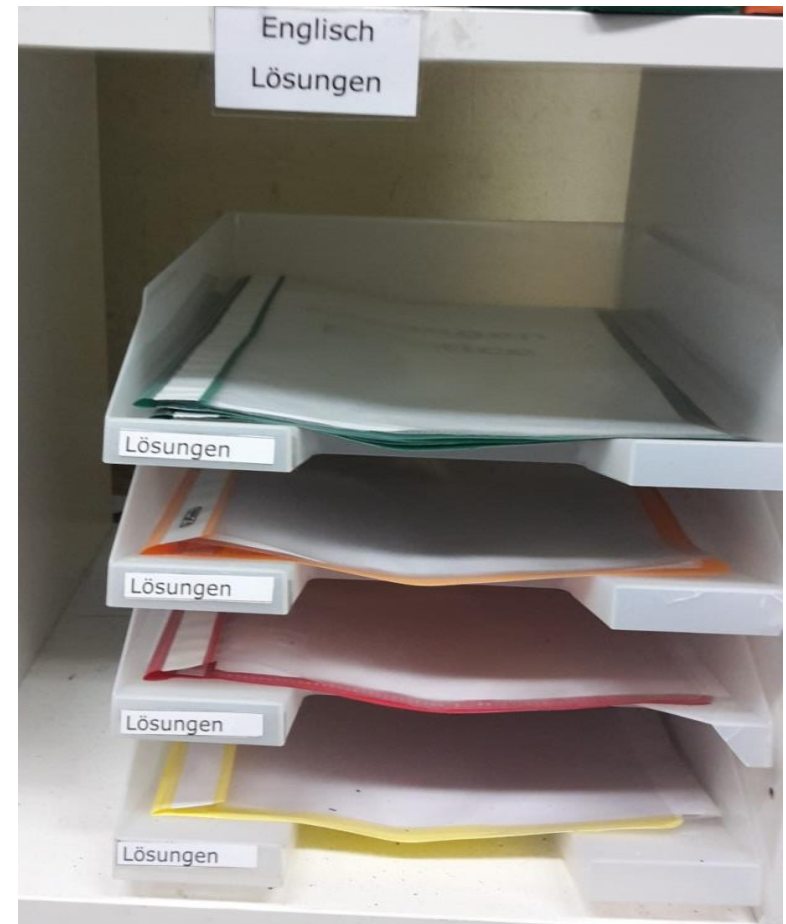
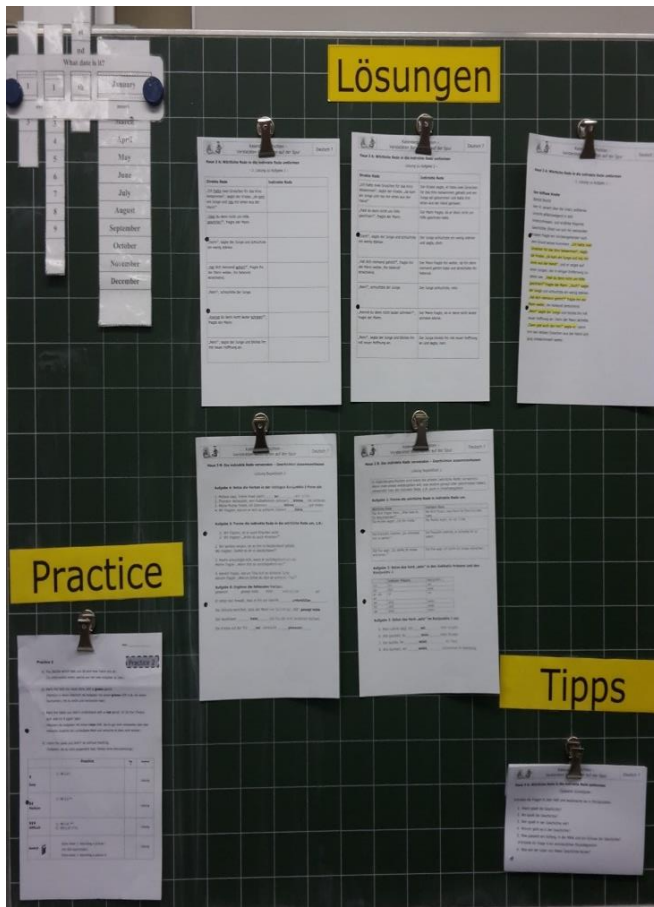
2 WP
E-Kurs

Lernschritt 2 Wahlpflicht: Flächeninhalt vom Parallelogramm

- Beginne in der **1. Etage**.
- Übe insgesamt mindestens **zehn** verschiedene Aufgaben aus mindestens **zwei** Etagen.
- **Markiere** in dieser Übersicht: grün (gekannt), gelb (mit Hilfe gekannt), rot (nicht gekannt)

Niveau- stufe	Mögliche Aufgaben
1. Etage *	a) Erkläre anhand eines Beispiels was der Flächeninhalt ist. b) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 2 lila c) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 1 a, b lila d) Lernstufen Mathematik 8 S. 123 Nr. 8 a, b lila e) Schnittpunkt Plus 8 S. 54 Nr. 4 f) Schnittpunkt Plus 8 S. 54 Nr. 5 g) Schnittpunkt Plus 8 S. 54 Nr. 6 h) Sekundo 8 S. 76 Nr. 3
2. Etage **	a) Lernstufen Mathematik 8 S. 116 Nr. 2 b) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 1 blau c) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 3 d) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 4 lila e) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 6 blau f) Lernstufen Mathematik 8 S. 123 Nr. 8 blau g) Sekundo 8 S. 77 Nr. 7 a, c h) Schnittpunkt 8 S. 54 Nr. 8 i) Eine lange Garagenzufahrt hat die Form eines Parallelogramms. Die längere Seite ist 17,50 m und die kürzere 3,40 m. Berechne die Fläche des Weges zur Garagenzufahrt, wenn sie eine Breite von 3 m hat. j) Eine Holzplatte hat die Form eines Parallelogramms. Die Seite a ist 124,1 cm und $b = 72,2$ cm lang. Die Höhe h_b beträgt 99,7 cm. Welchen Flächeninhalt hat die Platte.
3. Etage ***	a) Lernstufen Mathematik 8 S. 117 Nr. 5 blau b) Sekundo 8 S. 77 Nr. 9 c) Sekundo 8 S. 77 Nr. 12 d) Sekundo 8 S. 77 Nr. 13 e) Schnittpunkt 8 S. 54 Nr. 7 f) Schnittpunkt 8 S. 54 Nr. 9
Dach	a) Lernstufen Mathematik 8 S. 118 Nr. 1 b, c Erstelle mit Hilfe der Aufgabe ein Regelblatt „Flächeninhalt vom Trapez“. b) Lernstufen Mathematik 8 S. 119 Nr. 3

Die Selbstkontrolle



Überprüfung und Dokumentation des Lernfortschrittes

- Am Ende jedes Lernschrittes bearbeiten die Lernenden einen **Selbsttest**, der die grundlegenden Kompetenzen überprüft.
- Die anschließende **LehrerInnen-Kontrolle** am Fragestuhl dient als Rückmelde- und Beratungsinstrument für den Lernenden und als Diagnose- und Kontrollinstrument für den Lehrenden.
- Die Reflexion und Dokumentation des eigenen Lernprozesses erfolgt im **Logbuch**.
- Ergänzend zum Selbsttest bearbeiten die Lernenden den **Lerncheck**, welcher Strukturen für das eigenverantwortliche Arbeiten sicherstellt.

	Fach: Mathematik	Thema/ Ziel: „Ich kann Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken und Vierecken berechnen“
--	---------------------	---

2 Selbsttest

Selbsttest

Lernschritt 2 Selbsttest: Flächeninhalt vom Parallelogramm

Schreibe alle Lösungen in dein Heft.

Aufgaben:

1) Berechne den Flächeninhalt des Parallelogramms:

$$g = 8,2 \text{ cm}; h = 4 \text{ cm}$$

2) Familie Grundlachs Garten hat die Form eines Parallelogramms (siehe Abbildung). Diesen möchten sie mit Rollrasen verlegen, der Quadratmeterpreis beträgt 4,99 €. Wie teuer wird er?



Komm zur LehrerInnen-Kontrolle (Fragestuhl):

Wenn du mehr als eine Aufgabe falsch hast, hast du den Selbsttest nicht bestanden und du übst weiter **P, W oder WP**.

Dein Lehrer/ deine Lehrerin berät dich.

Wenn du bestanden hast, gehe zum **Lerncheck** zurück.



MEINE LERNERFOLGSÜBERSICHT
für die Woche von Montag, _____ bis Freitag, _____ 20__

Das Ziel, das ich mir am Ende der letzten Woche gesetzt habe, habe ich erreicht.

Das habe ich in dieser Woche an mir beobachtet:

Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten in allen Fächern:	(fast) immer	meistens	manchmal	meistens nicht
Ich ...				
gehe respektvoll und freundlich mit anderen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
halte mich an Gesprächsregeln, indem ich anderen zuhöre und spreche, wenn ich an der Reihe bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beuge durch mein Verhalten Konflikten vor und bemühe mich bei Konflikten um Verständigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bin zuverlässig und halte mich an Abgaben und Fristen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beginne pünktlich mit der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeite konzentriert und ausdauernd.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
habe meine Helfer ordentlich und vollständig geführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
habe anderen geholfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

DEUTSCH (Thema: _____)

Das habe ich gelernt und kann ich gut _____

Das sollte ich in der nächsten Woche
 üben wiederholen mitbringen

MATHE (Thema: _____)

Das habe ich gelernt und kann ich gut _____

Das sollte ich in der nächsten Woche
 üben wiederholen mitbringen

ENGLISCH (Thema: _____)

Das habe ich gelernt und kann ich gut _____

Das sollte ich in der nächsten Woche
 üben wiederholen mitbringen

WPU (Thema: _____)

Das habe ich gelernt und kann ich gut _____

Das sollte ich in der nächsten Woche
 üben wiederholen mitbringen

Mein Wochenziel für die nächste Woche: _____

Platz für Eintragungen, rote/grüne Karten, woran ich denken muss ..., besondere Termine ...

SchülerIn _____
Lehrerin _____
Eltern/Erziehungsberechtigte _____

Lerncheck

LC

Lerncheck

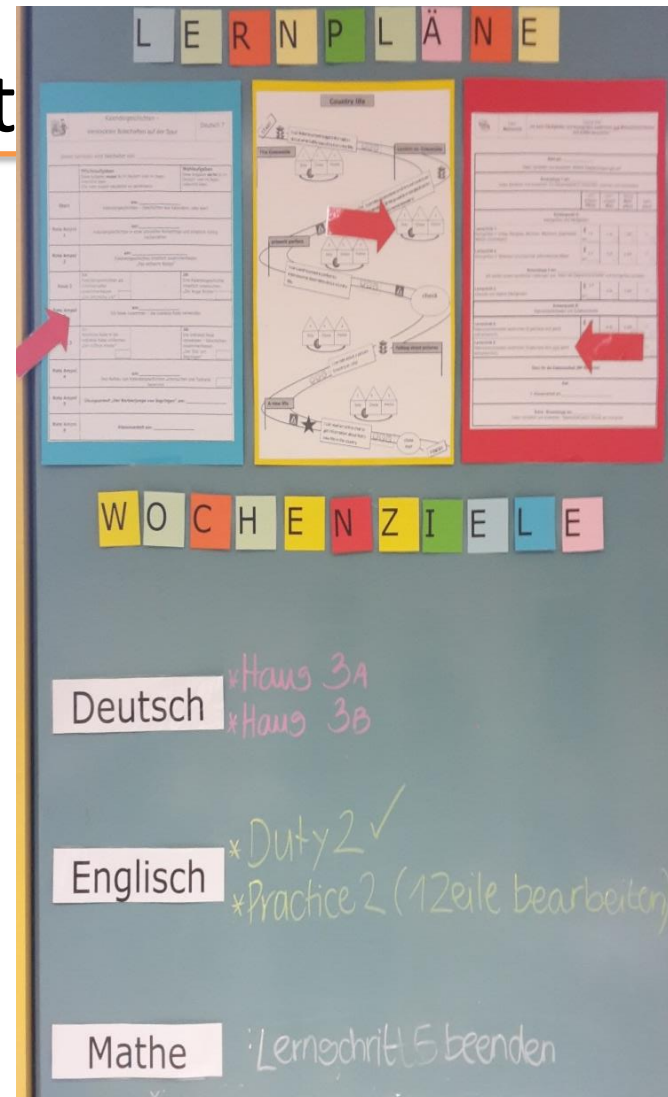
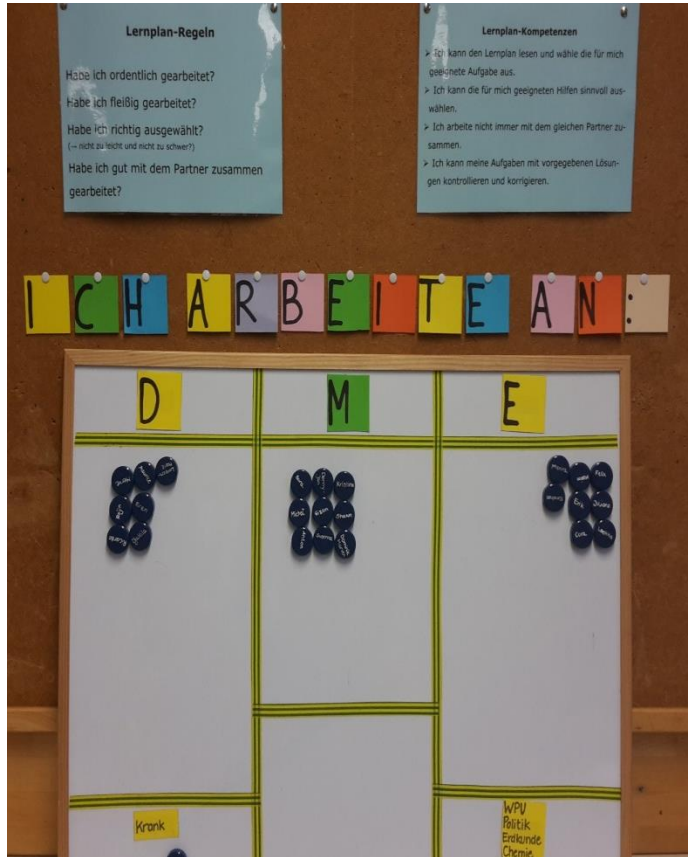
Fülle die **Checkliste** aus (Folienstift):|

Checkliste „Einen Lernschritt selbständig erarbeiten“	Selbst- check	Fremd- check
Die Vorgehensbeschreibungen (Pflicht/ Wahl) wurden vollständig abgehakt.	☺☺☺	☺☺☺
Die angegebenen Sozialformen (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Plenum) wurden eingehalten.	☺☺☺	☺☺☺
Die Lösungen wurden genutzt: Kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren . Jedes Ergebnis hat einen Haken oder eine Korrektur.	☺☺☺	☺☺☺
Die zur Verfügung stehenden Tipps wurden bei Bedarf genutzt und sinnvoll ausgewählt .	☺☺☺	☺☺☺
Der Name des Partners/ der Partnerin pro Haus wurde notiert und es wurde für jedes Haus ein anderer Partner/ eine andere Partnerin gewählt.	☺☺☺	☺☺☺
Die Paarbörse wurde richtig genutzt (der Reihenfolge nach selbst eintragen, der Zufall entscheidet)	☺☺☺	☺☺☺
Bei Gruppenaktivitäten (z.B. Ampel) wurde mit der Gruppe zusammen ein bestmöglichstes Ergebnis erzielt und präsentiert .	☺☺☺	☺☺☺
Der Fragestuhl wurde genutzt, um Fragen zu klären oder den LehrerInnencheck durchführen zu lassen.	☺☺☺	☺☺☺
Bei Verständnisfragen zur Pflichtaufgabe oder zu den Wahlpflichtaufgaben wurde zunächst die Wahlaufgabe gemacht.	☺☺☺	☺☺☺
Bei den Wahlpflichtaufgaben wurden Aufgaben von mindestens zwei Etagen gewählt.	☺☺☺	☺☺☺
Bei den Wahlpflichtaufgaben wurden mindestens fünf verschiedene Aufgaben bearbeitet. (z.B. S, 24 Nr.4 = 1 Aufgabe)	☺☺☺	☺☺☺
Die Wahlpflichtaufgaben wurden grün (gekonnt), rot (nicht gekonnt) oder gar nicht (nicht gemacht) markiert.	☺☺☺	☺☺☺
Alle Arbeitsmaterialien wurden ordentlich eingeklebt/ eingeheftet und/ oder zurück in das Regal/ das Materialfach geräumt.	☺☺☺	☺☺☺

SegeL- Unterricht an der

- Die Lernenden setzen sich zu Beginn der SegeL-Stunde ein Stundenziel (mehrere Teilziele möglich).
- Eine Orientierung bietet das Info-Board und die Lernplanübersicht.
- Die Lernumgebung ist so strukturiert, dass sich die Lernenden darin zurecht finden und alle notwendigen Materialien bereitstehen.
- Entscheidend ist die Rolle des Lehrenden und der eingeübten Sozialformen wie z.B. der Paarbörse.

Classroom Management





Implementierungsschritte der Europaschule Kamp-Lintfort



- Segel-Unterricht von Anfang an (Schule im Aufbau)
- zunächst isoliert vom Fachunterricht, d.h. zusätzliches Material
- Segel-Unterricht in Fachräumen, Zuteilung übers Logbuch
- Wunsch der Fachlehrer/innen nach mehr Öffnung im Fachunterricht
- Entstehung der Lernplanarbeit und der Idee diese mit in den Segel-Unterricht zu nehmen

Implementierung

Welche Schritte ist die Schule bei der Implementierung gegangen?

- Einzelne Kolleginnen und Kollegen haben Fortbildungsangebote zur Lernplanarbeit und zum selbstgesteuerten Lernen wahrgenommen
- Input wurde im Kontext unseres Schulverständnisses weitergedacht, weiterentwickelt und an das gesamte Kollegium intern weitergegeben
- Lehrer- und Schulkonferenz beschlossen die Arbeit mit Lernplänen zeitnah nach der Gründung
- Fachschaften erarbeiten Beschlüsse zum Umgang mit Lernplänen

Beschluss zu: „Grundsätze der Fachschaftsarbeit in Mathematik“

0. Leitidee:

Die Fachkonferenz Mathematik verfolgt das gemeinsame Ziel, den (nahezu) gesamten Mathematikunterricht mit Lernplänen zu gestalten.


1. Aufbau eines Lernplans: Ein Lernplan...

- ermöglicht selbstgesteuertes Lernen, deckt die Kompetenzen aus dem Kernlehrplan der Gesamtschule NRW ab, differenziert und individualisiert, öffnet Chancen für Sprachbildung im Mathematikunterricht, arbeitet kooperativ und kompetenzorientiert,
- ist unterteilt in **Lernschritte**, die aufeinander aufbauen können (z. B. Lernstraße) oder nebeneinander stehen können (z.B. Stationen),
- beinhaltet einen **Start** (meistens Einführung ins Thema, aktivieren von Vorwissen, Kennenlernen des Lernplans) und ein **Ziel** (z.B. Klassenarbeit, Präsentation),
- enthält **Lernaufgaben**, die über verschiedene Hilfen differenzieren und nach Möglichkeit dem EIS-Prinzip nach Bruner folgen -enaktiv (handelnd), ikonisch (zeichnerisch), symbolisch (formal)-, um entdeckendes Lernen zu ermöglichen. Auch die Allgemein-, Bildung- und Fachsprache wird in den Blick genommen und die Schülerinnen und Schüler werden in ihren individuellen Sprachbildungsprozessen unterstützt,
- enthält **Übungsaufgaben**, die den 3 Niveaustufen des Kernlehrplans NRW (Seite 10) zugeordnet werden können (1. Etage: Reproduktion, 2. Etage: Reorganisation/ Rekonstruktion, 3. Etage: Transfer). Darüber hinaus wird durch das „Erdgeschoss“ ein Angebot (nicht nur) für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen gemacht und im „Dach“ finden sich Aufgaben, die weiterführende Kompetenzen und Kombinationen aus Kompetenzen erfordern und somit einen gymnasialen Standard bieten. Um eine große Auswahl zu gewährleisten, legt sich die Fachschaft (ab Klasse 8) auf 3 **verschiedene** Schulbücher fest, von denen ca. 8 jeder Klasse zur Verfügung stehen und arbeitet mit Kopien und selbst erstellten Arbeitsblättern. Ab Ende Klasse 7 wird der WP-Bereich um ein Erweiterungshaus (fett gedruckte Kompetenzen des Lehrplans) ergänzt. Der ursprüngliche WP-Bereich wird zum Grundhaus,
- beinhaltet pro Lernschritt eine Lernaufgabe als **Pflichtaufgabe (P)**, die ein **Haus** (ohne Plenumsphasen) oder eine **Ampel** (mit Plenumsphasen) sein kann,
- ermöglicht den SuS, nach der Pflichtaufgabe zu entscheiden, ob eine weitere Lernaufgabe (e-i-s) (**Wahlaufgabe W**) durchdrungen wird oder direkt an den Übungsaufgaben (**Wahlpflichtaufgaben WP**) gearbeitet wird.
- schließt jeden oder mehrere Lernschritte mit einem **Lerncheck (LC)** ab (siehe Anlagen)

Wunschziele der



Europaschule
Kamp-Lintfort

- Weitergreifende Öffnung des Unterrichts
 - Zusammenlegung der Hauptfächer, sodass die Lernenden im gesamten Stundenumfang das Fach, indem sie arbeiten wollen, frei wählen können
 - Freie Wahl des Zeitpunkts der Leistungsüberprüfung
- 

Und nun?

...der Selbsttest!

	Fach: übergreifend	Thema/ Ziel: „Ich kann Ansätze und Grundgedanken des SegeL-Konzeptes für mich reflektieren, modifizieren und implementieren“
--	-----------------------	---

1 Selbsttest

Lernschritt 1 Selbsttest: Implementierung des SegeL-Konzeptes

Schreiben Sie alle **Lösungen** auf Ihr **Blatt**.

Aufgaben:

- 1) Stellen Sie Möglichkeiten heraus das SegeL-Konzept an einer bestehenden Schule zu implementieren. Wo kann man bereits durch einfache Schritte Meilensteine erreichen?
- 2) Erörtern Sie Stolpersteine der Implementierung und notieren Sie Möglichkeiten ebendiesen vorzubeugen.
- 3) Welche eigenen Möglichkeiten sehen Sie, um Schulen Impulse zur Implementierung des SegeL-Konzeptes zu geben?

Kommen Sie zur Moderatoren-Kontrolle (Feedbackrunde):

Der Moderator berät dich.





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!